

INFORMATIONEN

Tagungsbüro

📍 Rathaus Singen
Donnerstag, 18.06.2026 9.00-18.30 Uhr
Freitag, 19.06.2026 8.30-12.00 Uhr

Onlineanmeldung

landesarchiv-bw.de/de/aktuelles/termine/79101

Tagungsbeitrag

Teilnahme Fachprogramm:	20 €
Auszubildende:	10 €
je Workshop zzgl.	20 €

Wir bitten um rechtzeitige Überweisung, möglichst bis 12.06.2026, auf das Konto des Archivtags

(Marco Birn / Archivtag) Name, Vorname bei der Raiffeisenbank Aidingen eG (IBAN DE94 6006 9206 0014 7960 07)

Auskünfte

Landkreis Reutlingen
Kreisarchiv Reutlingen
Bismarckstraße 16
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 480 -1329
E-Mail: swat@kreis-reutlingen.de

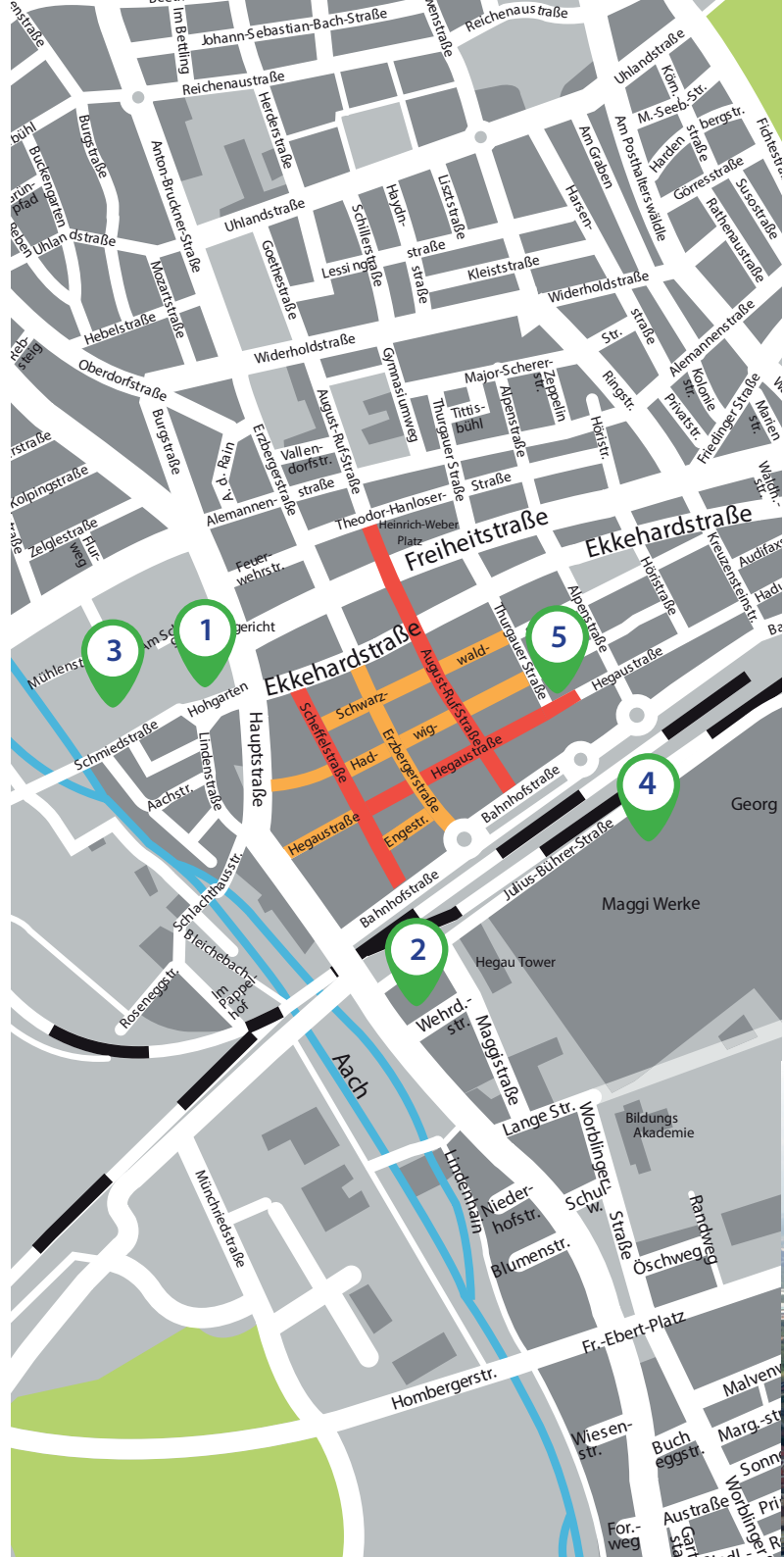
Unterkünfte:

Best Western
HolidayInn Express
Hostel Art & Style
Ibis Singen
Stichwort: Archivtag

erlebe.singen.de/kunst-kultur/stadtarchiv/suedwestdeutscher-archivtag

Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage Hohgarten
Parkplatz Off-Wiese (kostenfrei)



AUSSTELLER

- Transkribus
- Startext GmbH
- Microbox
- AUGIAS-Data GmbH
- REGIS
- Walter Nagel GmbH & Co KG
- MORGENSTERN AG
- Deutsche Digitale Bibliothek
- Rhenus Archiv Services GmbH
- Walter KLUG GmbH & Co KG
- Zeutschel
- Vari-tech
- histify ag
- Mediaflow
- H&C Stader & archivalism GmbH



Transkribus®



startext

Datenschätze im Griff



Var-tech



MORGENSTERN

AUGIAS-DATA



Mediaflow



Kulturgut ist unsere Leidenschaft



IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

SINGEN



SINGEN

Echt. Kopie. Digital.
- Was bleibt vom Original?

85. Südwestdeutscher Archivtag
Singen (Hohentwiel), 18./19.06.2026

Liebe Archivtags-Teilnehmer,

als Oberbürgermeister der Stadt Singen begrüße ich Sie herzlich zum 85. Südwestdeutschen Archivtag in der Hohentwiel-Stadt! Ich freue mich, dass diese Fachtagung für Archivarinnen und Archivare aus dem Südwesten und den angrenzenden Ländern bereits zum zweiten Mal in Singen stattfindet.



Singen liegt im Hegau am Fuß des Hohentwiel, der auch gerne als „König der Hegauvulkane“ bezeichnet wird. Aber nicht nur die landschaftlich reizvolle Lage, auch das umfangreiche kulturelle Angebot machen unsere Stadt zu einem lohnenswerten Ziel. Zugleich verfügen wir mit der Theresienkapelle über die einzige Gedenkstätte in Baden-Württemberg, welche an die menschenverachtende Zwangsarbeit im Dritten Reich erinnert.

E-Payment, E-Akte, Onlinezugangsgesetz – die öffentliche Verwaltung befindet sich in einem digitalen Transformationsprozess, um den Bürgerinnen und Bürgern ein „Mehr“ an qualifizierten, digitalen Kommunikationswegen zu eröffnen. Dies betrifft auch die Kommunalarchive: Sie bewegen sich zunehmend im Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit, Archivgut im Original zu erhalten, und der Frage, inwieweit Digitalisate diese Originale unter Umständen ersetzen können. Die Kommunalarchive stehen hierbei in einer besonderen Verantwortung: Als Gedächtnis unserer Städte und Gemeinden bewahren sie nicht nur die Authentizität von Verwaltungshandeln, sondern auch das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Integrität des überlieferten Materials.

Aus der rechtlichen Verpflichtung, Archivgut im Original zu erhalten, ergibt sich aber auch die Frage, ob dies um jeden Preis erfolgen kann. Gerade vor dem Hintergrund schwieriger Haushaltslagen in den Kommunen wird der Ruf nach der Vernichtung von Originalen im Zuge der Digitalisierung lauter, um dadurch Kosten für die Lagerung von Archivgut zu sparen. Was verstehen wir im digitalen Umfeld überhaupt noch unter einem „Original“? Und welche Anforderungen muss ein Digitalisat erfüllen, damit es an dessen Stelle treten kann?

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine spannende, kontroverse und gewinnbringende Fachtagung – denn Kulturgutschutz ist existentiell als Teil unserer Geschichte und heute wichtiger denn je für unsere Identität! Dem Tagungspräsidenten Clemens Joos und dem geschäftsführenden Präsidenten Dr. Marco Birn danke ich für die Auswahl des Fachprogramms und die Organisation.

Ihr

Bernd Häusler
Oberbürgermeister

WORKSHOPS

17.06.2026, 10.00 Uhr - 18.06.2026, 15.30 Uhr

Einführung in die Anwendung des neuen Baden-Württembergischen Archivgesetzes

W1 mit Prof. Dr. Thomas Henne
Gesonderte Anmeldung über die Archivschule:
1 Stadarchiv Singen, Benutzersaal



18.06.2026

10.00-14.00 Uhr (mit Pause)

Schäden an Archiv- und Bibliotheksgut erkennen und beheben

W2 mit Anna Coulon, Dipl.-Restauratorin
1 Rathaus, Bürgernebensaal-West

10.00-12.00 Uhr

Gescannt - und ab ins DIMAG! Masseningest mit dem DIMAG-IngestTool

W3 mit Meike Zahner und Vanessa Schach,
Kreisarchiv Esslingen
1 Rathaus, Bürgernebensaal-Ost

12.00-15.45 Uhr (mit Pause)

Archiv*gut digitalisieren - Wege in die Praxis

W4 mit Dr. Antje Diener-Staeckling und Dr. Sarah Rudolf,
Stadtarchiv Ulm und LVR
1 Rathaus, Bürgernebensaal-Ost

12.00-14.00 Uhr

Effizient Bilder verwalten mit DAM

W5 mit Dr. Marco Birn und Lars Kühlke,
Kreisarchiv Reutlingen und Mediaflow
1 Rathaus, Bürgersaal

10.00-14.00 Uhr

Vom Digitalisat zur Information: Transkribus für KI-gestützte Daten- und Informationsextraktion

W6 mit Helene Prokop und Michaela Prien, Transkribus
3 Holiday Inn, Konferenzraum

14.00-15.45 Uhr

KI im Archiv? Einsatzzwecke von der Erschließung bis zur Nutzung

W7 mit Fabian Näser, Startext
1 Holiday Inn, Konferenzraum

RAHMENPROGRAMM

14.30-15.30 Uhr

K1: Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig

1 Rathaus Singen (max. 25 Personen)

14.30-15.30 Uhr

K2: Führung durch das Maggi-Museum

4 Pforte Maggi-Werk (max. 20 Personen)

17.00-18.00 Uhr

K3: Stadtführung „Verborgene Schätze der Gründerzeit“

5 Café Horizont (max. 30 Personen)

20.00-21.00 Uhr

K4: Führung durch das Museum Arts & Cars

1 Rathaus Singen (max. 50 Personen)

16.00-16.45 Uhr

Newcomertreffen

mit Dr. Regina Keyler, Universitätsarchiv Tübingen
3 Holiday Inn, Konferenzraum

17.00-18.30 Uhr

Triariersitzung Teilnahme nur mit gesonderter Einladung!

1 Rathaus, Bürgersaal

19.00 Uhr

Empfang der Stadt Singen

1 Rathaus, Bürgersaal

FACHPROGRAMM

19.06.2026

9.00 Uhr

Eröffnung des Fachprogramms

durch den Tagungspräsidenten Clemens Joos
anschl. Grußworte

9.30 Uhr

Überlieferung erhalten - Das Konzept des Bundesarchivs

Dr. Ragna Boden, Bundesarchiv

10.00 Uhr

Im Grundsatz gilt: Das Primat des Originalerhalts ist nicht diskutabel

Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß, Hessisches Landesarchiv

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Originalerhalt im digitalen Zeitalter.

Anmerkungen eines Juristen

Prof. Dr. jur. Thomas Henne, Archivschule Marburg

11.30 Uhr

Massendigitalisierung im Archiv - Kosten- und Nutzenüberlegungen aus Schweizer Praxis

Lic. phil., Exec. MBA Andreas Steigmeier, docuteam AG

12.00-14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Authentizität egal? - Fataler Umgang mit der Kopie von der Kopie von der Kopie

Prof. Dr. Karin Schwarz, Fachhochschule Potsdam

14.30 Uhr

Ist das Kulturgut oder kann das weg? - Erfahrungen aus dem Duisburger Hausakten-Projekt

Dr. Marius Lange, Stadtarchiv Duisburg

15.00 Uhr

Datenträgererhaltung vs. Informationserhaltung

Prof. Dr. Christian Keitel, Landesarchiv Baden-Württemberg

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Diasammlungen aus der universitären Lehre: Objekt- und/oder Informationserhalt?

Tanja Wolf, Universitätsarchiv Braunschweig

16.30 Uhr

Die Fotos aus der Schuhschachtel. Zum Umgang mit digitalisierten Bildsammlungen aus privaten Beständen im Archiv

Manfred Waßner, Kreisarchiv Esslingen